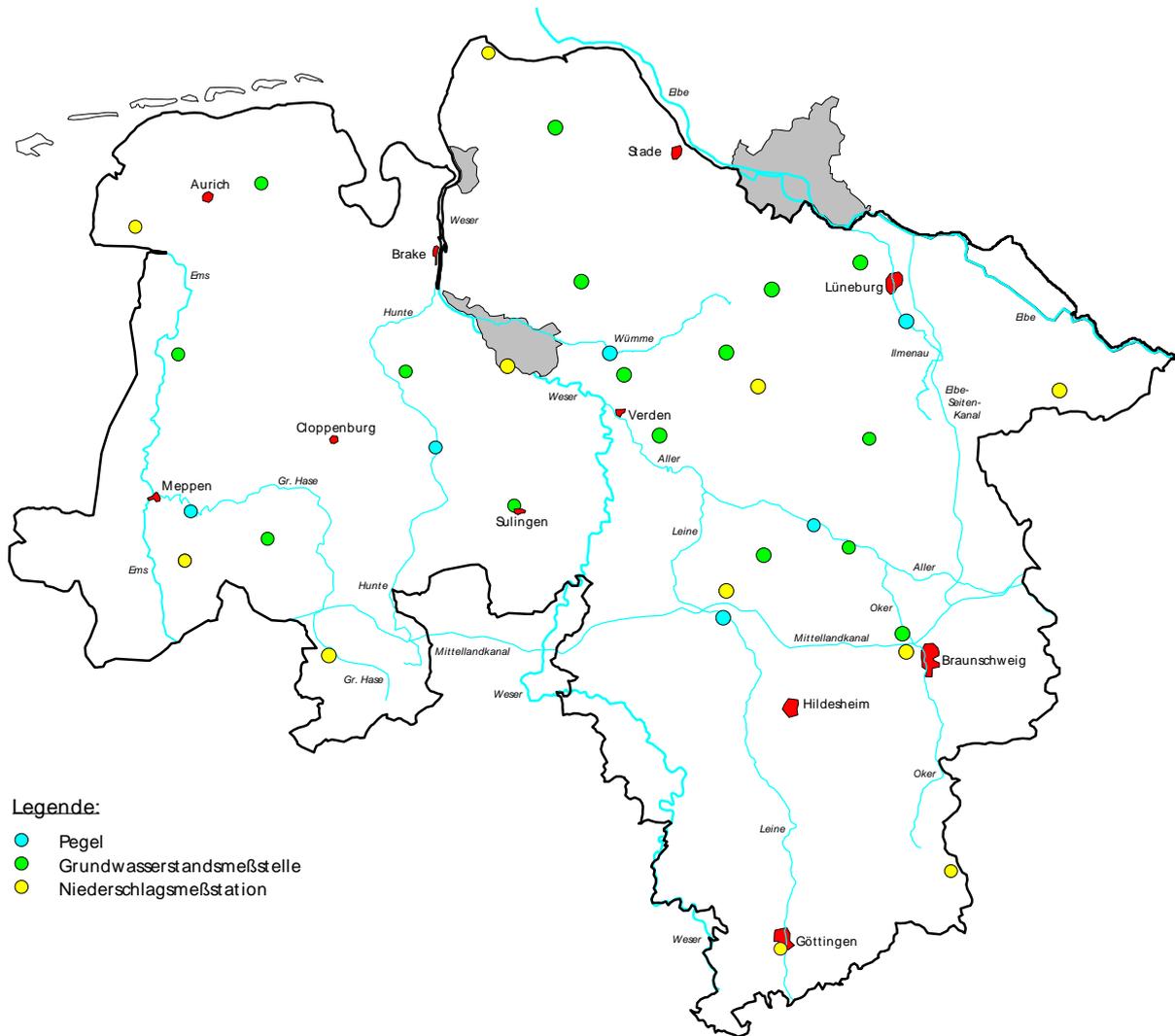


# Gewässerschutz



Niedersächsischer Landesbetrieb für  
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz



## Gewässerkundlicher Monatsbericht

Mai 2005



Niedersachsen

# Vorbemerkung

Der vorliegende "Gewässerkundliche Monatsbericht" veranschaulicht das hydrologische Geschehen des abgelaufenen Monats und gibt einen Überblick über das bisherige Kalenderjahr im Vergleich zu den langfristigen gewässerkundlichen Durchschnittswerten in Niedersachsen.

Die im Rahmen des gewässerkundlichen Landesdienstes erfaßten und ausgewerteten Messwerte ermöglichen einen differenzierten, aussagekräftigen gewässerkundlichen Überblick für das Land Niedersachsen.

Bei den monatlichen Niederschlagshöhen handelt es sich um die vom Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in Offenbach monatlich veröffentlichten vorläufigen Flächenmittel für Niedersachsen und Bremen.

Die Abflußhöhe für oberirdische Gewässer ist als diejenige Höhe einer über das gesamte Einzugsgebiet ausgedehnten Wasserschicht zu verstehen, deren Wassermenge in Monatsfrist durch einen Fließquerschnitt am Pegel abfließt. Sie wird in mm pro Monat angegeben. Die für Niedersachsen ermittelten Daten setzen sich als arithmetischer Wert aus sechs ausgewählten Einzugsgebieten zusammen.

Die oberflächennahen Grundwasserstände ergeben sich als Mittelwert aus zwölf über Niedersachsen verteilten Meßstellen, die in Abhängigkeit von den Niederschlägen Grundwasserstandsänderungen kurzfristig anzeigen. Längerfristige Änderungen des tieferen Grundwasserspiegels werden als Mittelwert von vier Messstellen angegeben.

Um längerfristige Bewegungen im Grundwasser verdeutlichen zu können, sind für sechs ausgewählte Grundwassermeßstellen die Ganglinien ab Mai 1984 dargestellt worden.

Die Situation bezüglich der Harztalsperren wird anhand von Diagrammen – Gesamtfüllung, Füllung der Trinkwassertalsperren und Inhalt der einzelnen Talsperren – dargestellt.

Zusätzlich zu den monatlichen Standardinformationen werden gegebenenfalls besondere hydrologische Ereignisse dokumentiert, sofern größere Regionen in Niedersachsen betroffen sind.

Die Lage der einzelnen Messstationen, deren Messwerte diesem Bericht zugrunde liegen, ist aus der – auf der Titelseite dargestellten – Übersichtskarte ersichtlich.

Herausgeber und Bezug:

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz – Betriebsstelle Hannover – Hildesheim – An der Scharlake 39, 31135 Hildesheim

Unter Mitarbeit der Harzwasserwerke und der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Mitte.

Bearbeitung:

Harry Keuneke

Monika Wiedermann

NLWKN, – Betriebsstelle Hannover– Hildesheim

Daten zur Gewässerkunde 2005														
Monat im Kalenderjahr		J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	Jahr
<b>Niederschlag</b>														
Berichtsjahr	mm	66	49	45	32	82								
Vergleichsreihe 61/90 DWD	mm	62	44	55	52	61	76	73	70	60	56	66	70	745
Jahressumme im Berichtsjahr	mm	66	115	160	192	274								
Jahressumme der Vergleichsreihe	mm	62	106	161	213	274	350	423	493	553	609	675	745	
Jahressumme (% der Vergleichsreihe)	%	106	108	99	90	100								
<b>Abflußhöhe</b>														
Berichtsjahr	mm	30	38	31	19	18								
v. H. der Niederschlagshöhe	%	46	78	70	61	22								
Vergleichsreihe	mm	34	31	34	28	19	16	15	13	12	15	19	29	266
v. H. der Niederschlagshöhe	%	55	71	62	54	32								
<b>Grundwasser (Abweichung vom Mittel)</b>														
<b>oberflächennah</b>	Berichtsjahr	cm	-14	-1	0	-16	-24							
	Vergleichsreihe	cm	19	24	24	22	8	-6	-15	-21	-24	-23	-13	6
<b>tief</b>	Berichtsjahr	cm	-37	-39	-39	-38	-38							
	Vergleichsreihe	cm	-2	-2	-1	1	3	3	2	1	1	-1	-2	-3
<b>Harztalsperren</b>														
Berichtsjahr (Monatsende)	hm <sup>3</sup>	137	145	164	158	153								
Vorjahreswert (Monatsende)	hm <sup>3</sup>	157	143	148	137	126	113	100	85	76	76	73	86	

# Gewässerkundlicher Monatsbericht Mai 2005

## Der Mai gleicht Niederschlagsbilanz aus; Norderney–Urlauber freuen sich!

Der mittlere Niederschlag für Niedersachsen und Bremen betrug im Monat Mai nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes (DWD) 82 mm. Das entspricht 134 % des langjährigen Mittels.

Im Berichtsmonat lagen die Regenmengen in Niedersachsen 21 mm über der langjährigen Vergleichsreihe. Damit gleicht der nasse Mai den zu trockenen April in seinem Niederschlagsdefizit von 20 mm wieder aus. Seit Jahresbeginn fielen landesweit insgesamt 274 mm Niederschlag das entspricht 100 % des langjährigen Mittels. Die Niederschlagsbilanz für den bisherigen Verlauf des Jahres 2005 ist nunmehr insgesamt ausgeglichen. Im Mai registrierten 13 Messstellen in Niedersachsen überdurchschnittliche Regenmengen. Nur die Station Norderney verzeichnete 31 mm Regen entsprechend 63 % der mittleren Niederschlagswerte. Die Gebietsniederschläge des DWD weisen auch die ostfriesischen Inseln und den Küstenstreifen als zu trocken aus.

Dagegen erhielt die Messstation Braunlage am 7. Mai 36 mm Niederschlag und im ganzem Monat 14 mm entsprechend 165 % des langjährigen Mittels.

Im Vergleich zum April fielen die oberflächennahen Grundwasserstände um 8 cm.

Die tieferen Grundwasserstände blieben unverändert zum Vormonat. Sie liegen 41 cm unter dem langjährigen Mittel.

Die Monatsmittelwerte der Abflüsse sind im Vergleich zum Vormonat annähernd gleich geblieben. Sie liegen damit auch im langjährigen Mittelbereich.

Der Gesamthalt der Harz–Talsperren betrug Ende Mai 152,8 Mio m<sup>3</sup>. Das entspricht einem Füllungsgrad von 83,7 %. Der Inhalt verringerte sich um 5 Mio m<sup>3</sup> im Vergleich zum April. Die Trinkwassertalsperren der Grane, Söse und Ecker sind zu 88,1 % gefüllt. Ihr Inhalt beträgt 75,1 Mio Kubikmeter.

### Niederschlag

Flächenmittel für Niedersachsen und Bremen:

82 mm = 134 % des langjährigen Mittels für den Monat

### Minimum

Station Norderney 31 mm = 63 % des langj. Mittels

### Maximum

Station Braunlage 140 mm = 165 % des langj. Mittels

### Abflußhöhe

in den niedersächsischen Fließgewässern: 18 mm

langjähriger Vergleichsmittelwert für den Monat 19 mm

### Grundwasserstände

Die oberflächennahen Grundwasserstände fielen im Vergleich zum Vormonat um 8 cm. Sie liegen 33 cm unter dem langjährigen Vergleichsmittel des Monats.

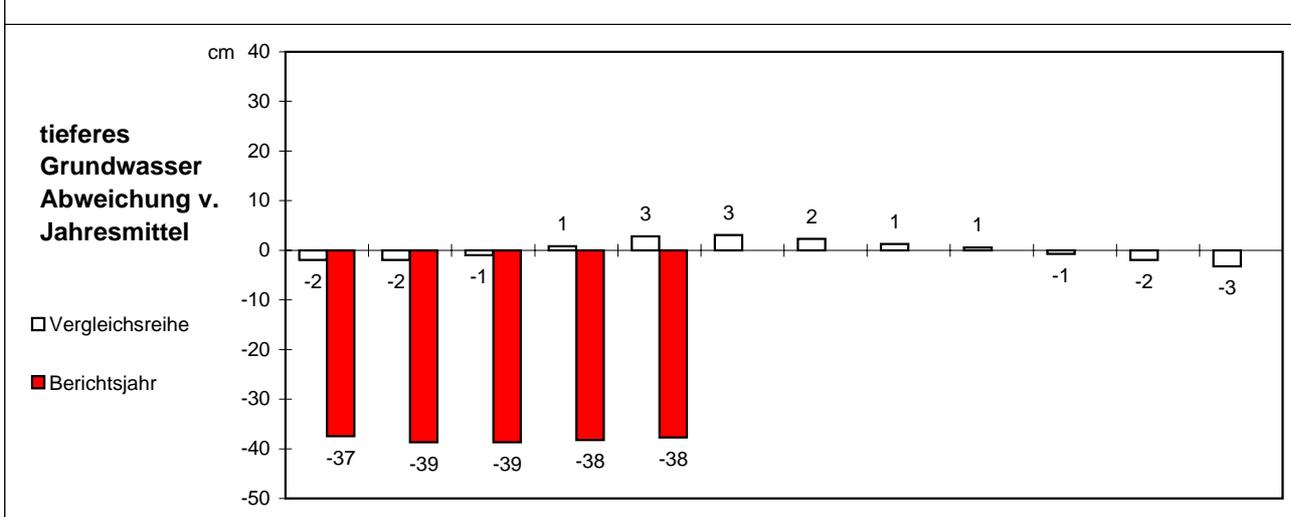
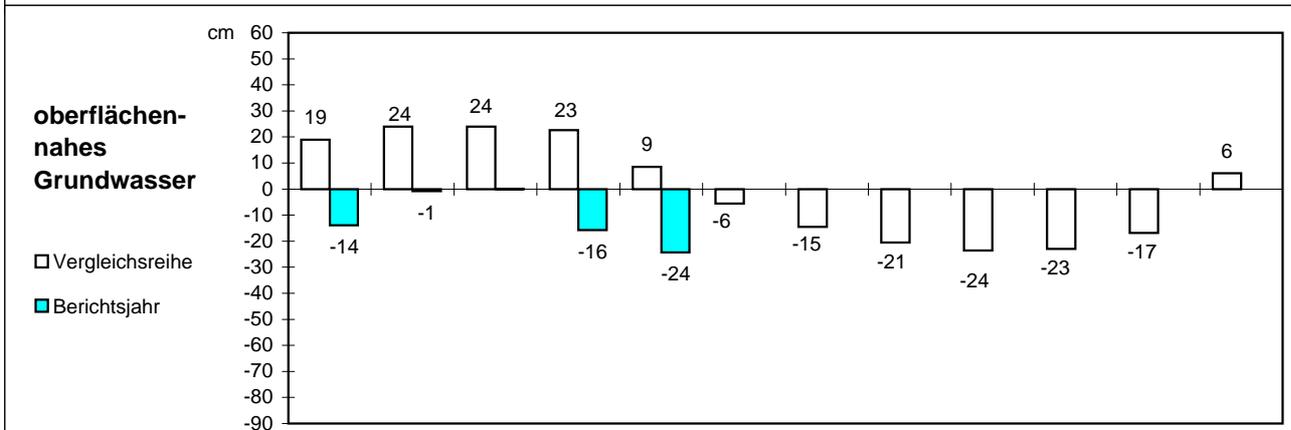
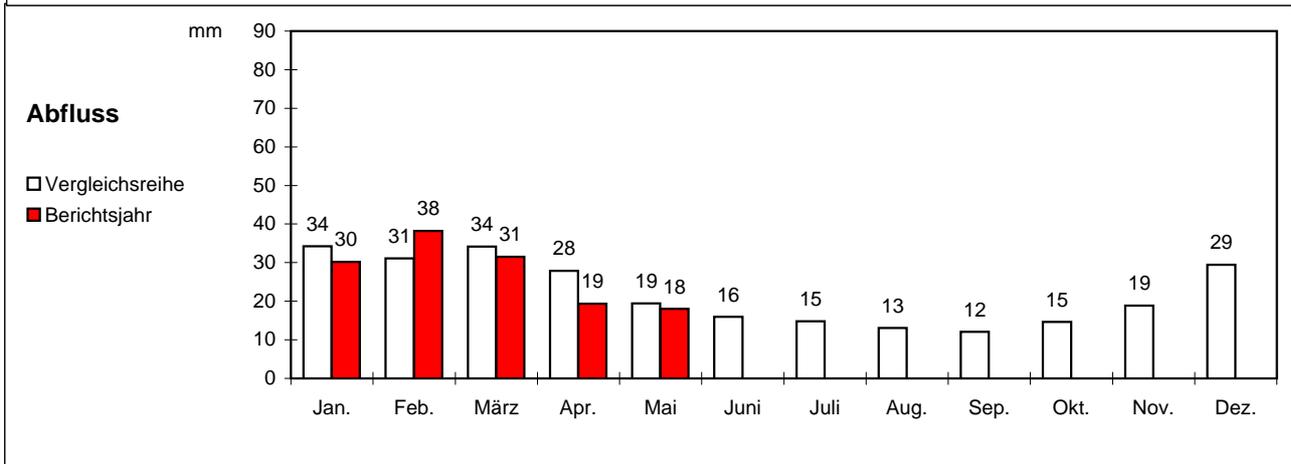
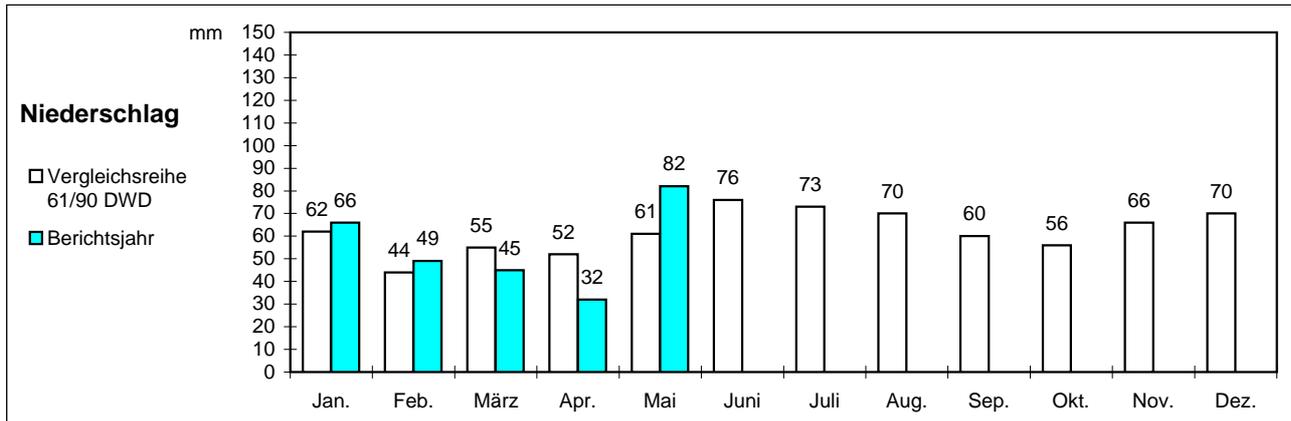
Die tieferen Grundwasserstände blieben unverändert zum Vormonat. Damit liegen sie 41 cm unter dem langjährigen Vergleichswert des Monats.

### Harztalsperren am Monatsende

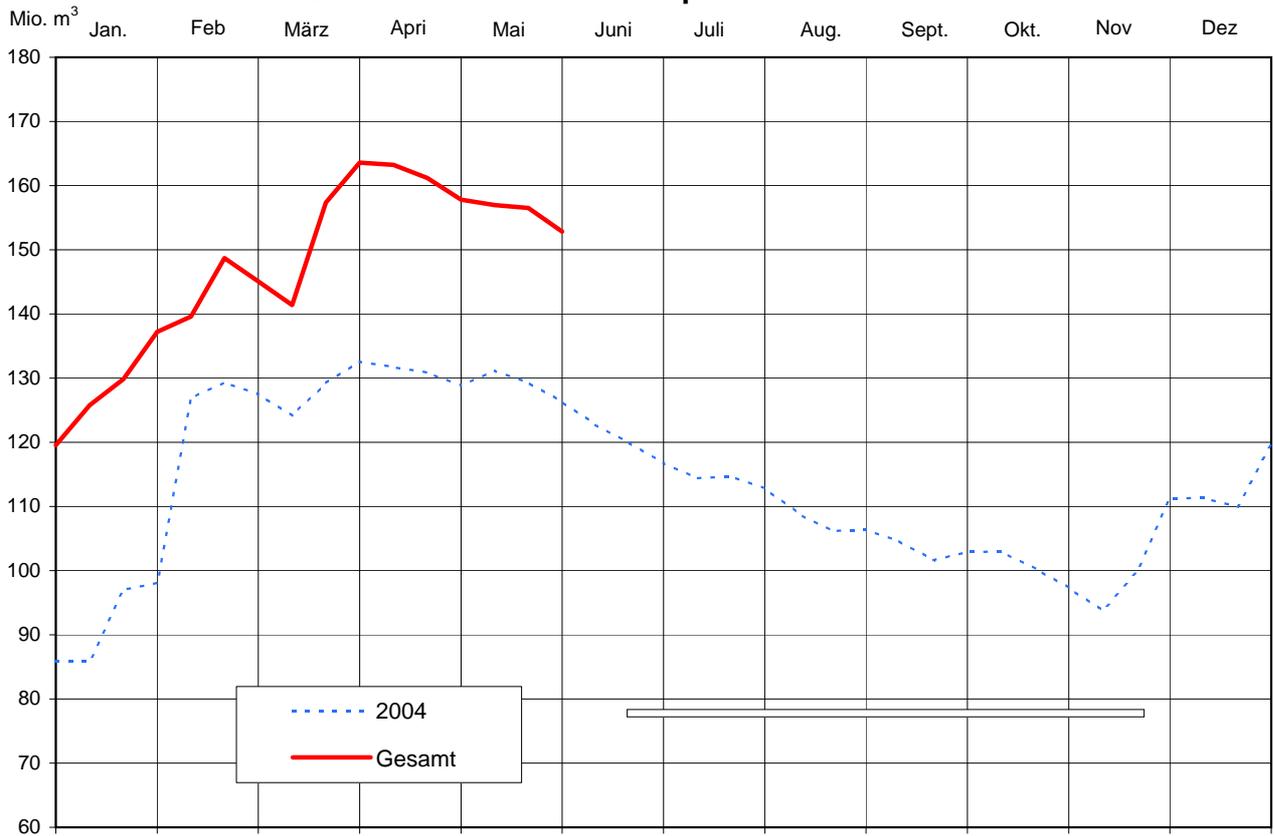
Trinkwassertalsperren :  
75,1 Mio. m<sup>3</sup> ≅ 88,2 % des Gesamtspeichervermögens (langjähriger Vergleichswert des Monats 71 Mio. m<sup>3</sup>).

Talsperren gesamt:  
152,8 Mio. m<sup>3</sup> ≅ 83,7 % des Gesamtspeichervermögens (Vorjahreswert des Monats 126,3 Mio. m<sup>3</sup>).

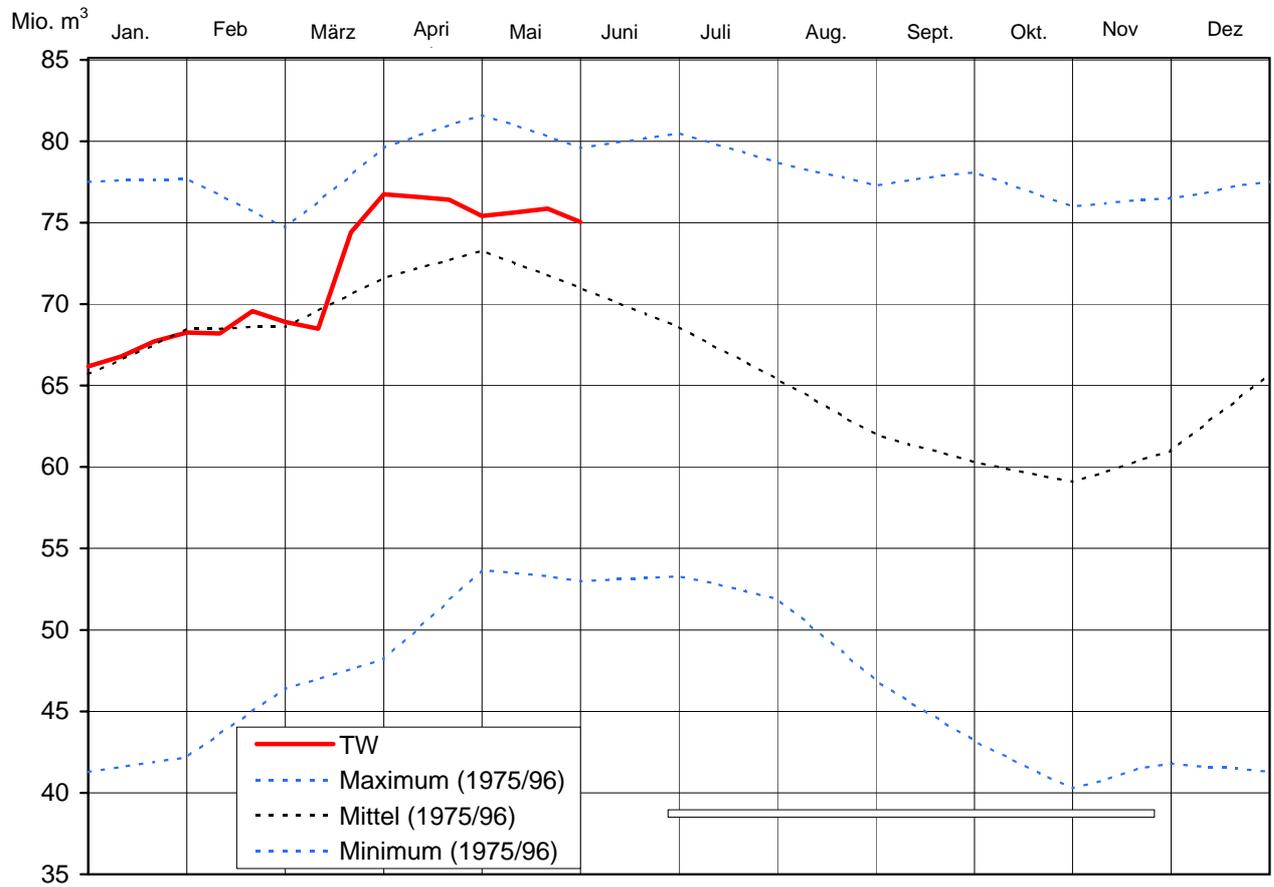
## Abbildungen zur Gewässerkunde im Jahr 2005



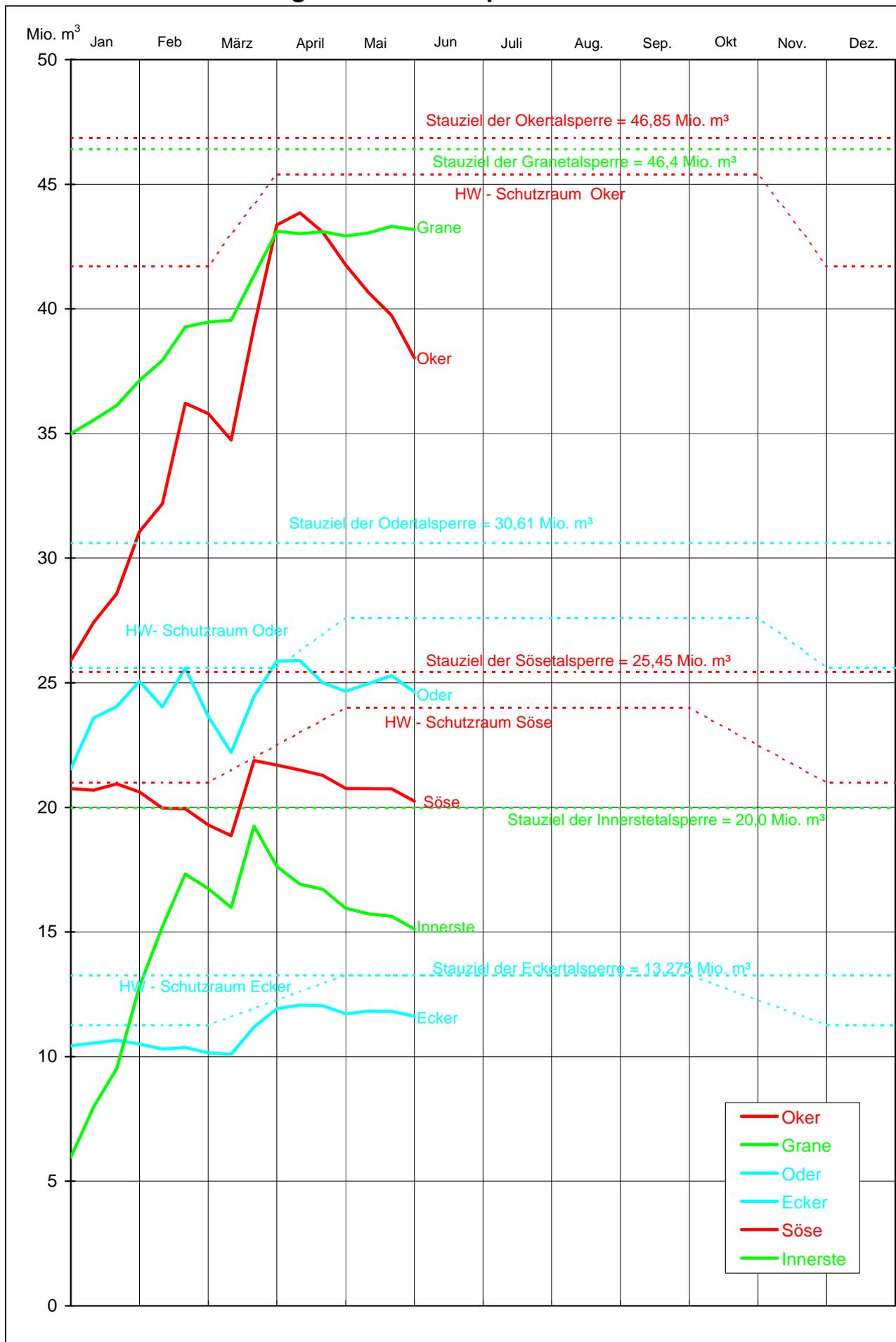
### Gesamtinhalt der Harztalsperren im Jahr 2005



### Inhalt der Trinkwassertalsperren Grane - Söse - Ecker im Jahr 2005



## Füllmengen der Harztalsperren im Jahr 2005



# Grundwasserstandsganglinien ausgewählter Meßstellen

Mai 1985 - Mai 2005

